

Franckesche Stiftungen zu Halle

William Shakespear's Schauspiele

Der Sturm

Shakespeare, William

Zürich, 1775

VD18 90844890

Zweyter Auftritt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216086](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216086)

laß mich durch Briefe erfahren, wie es dir mit deiner Liebe geht, und was sich hier sonst Neues während der Abwesenheit deines Freundes zuträgt. Du sollst von mir gleichfalls von Zeit zu Zeit einen schriftlichen Besuch erhalten.

Proth. Dir beegne lauter Glück in Mayland!

Valent. Und dir zu Hause! = = Nun lebe wohl!

(Er geht ab.)

Proth. allein. Er jagt der Ehre nach, und ich der Liebe! Er verläßt seine Freunde, um sich ihrer würdiger zu machen; ich opfre der Liebe mich, meine Freunde, und alles auf. O Julie! du hast mich ganz verwandelt! Um deinetwillen vernachlässige ich mein Studiren, verliere meine Zeit, kämpfe gegen meine Vernunft, und achte das Urtheil der Welt für nichts. Um deinetwillen verzehr' ich meinen Geist mit träumendem Tieffinn, und mit fränkenden Sorgen mein Herz.

Zweiter Auftritt.

(Speed, Valentins Bedienter, und der Hanswurst dieses Stücks, tritt auf, und sucht seinen Herrn. Protheus sagt ihm, daß er bereits nach Mayland eingeschifft seyn werde. Dieses giebt dem sinnreichen Speed Anlaß, sich selbst mit einem Schaaf zu vergleichen; und die Idee eines Schaafs führt ihn und den Protheus auf eine ganze Reihe frostiger und schaafmäßiger Wortspiele. Protheus erkundigt sich hierauf, ob